

Von Sanitätssoldaten auf Händen getragen

Der Bettenlift im Seniorenheim Bändler in Bauma wird saniert. Damit die Bewohner trotzdem mobil bleiben, helfen Soldaten beim Überwinden der Treppenstufen.

BAUMA – Berti Schläpfer fühlt sich fast wie eine Königin. Die 96-Jährige genießt es sichtlich, dass sie in einem Stuhl von vier Soldaten die Treppe im Baumer Alters- und Pflegeheim Bändler hinauf- und hinuntergetragen wird. «Ich freue mich über die schöne Abwechslung», sagt die Bewohnerin der Seniorenresidenz mit einem Lächeln im Gesicht. Der Bettenlift, zurzeit wegen einer Revision ausser Betrieb, ist nichts im Vergleich zu diesem besonderen Service. «Die Soldaten sind eine regelrechte Attraktion», sagt Heimleiter Bruno Kleeb. Er hat die starken Männer organisiert, damit sie dem Pflegepersonal unter die Arme greifen können.

Eigentlich war die Liftsanierung erst im Herbst geplant, erklärt Kleeb. Doch die Arbeiten wurden kurzfristig vorgezogen. Zwei Stockwerke, auf denen rund 20 Heimbewohner leben, drohten dadurch eine Woche von den öffentlichen Räumen abgeschnitten zu



Spezieller Fahrstuhl im Altersheim Bändler: Die Soldaten Dieu Van, Jannis Müller, Yves Francke und Philipp Thommen (v. l.) tragen Berti Schläpfer ins Erdgeschoss. Bild: mad

sein. Da hatte der Heimleiter – selber ein Sanitätssoldat – die Idee, das Militär um Hilfe zu bitten. Die Sanitätskompanie 6, welche derzeit ihren Wiederholungskurs in Altdorf absolviert, zeigte sich spontan bereit, vier Soldaten zur Verfügung zu stellen.

Sinnvoller Sondereinsatz

Den Armeeinghörigen bereitet der praktische Sondereinsatz Spass. «So können wir eine sinnvolle Tätigkeit ausüben», sagt Oberleutnant Philipp Thommen. Sonst müsse man die Patienten zu Trainingszwecken immer selber spielen. Eine Woche lang haben die Armeeinghörigen nun den gehbehinderten Heimbewohnern beim Treppenlaufen geholfen. Dafür durften sie im Altersheim übernachten und wurden vor Ort gepflegt. Doch heute geht der Wiederholungskurs zu Ende, weshalb die Soldaten die Heimreise antreten. Ausserdem kann der Bettenlift wieder in Betrieb genommen werden. Richtige Freude will deswegen aber im Altersheim nicht aufkommen.

Zuerst sei man wegen der Aktion noch skeptisch gewesen, sagt Kleeb. Doch nun dürfte der Lift in den Augen der Bewohner ruhig noch eine weitere Woche ausfallen. «Ich werde die Soldaten auf jeden Fall vermissen», sagt Berti Schläpfer. (FABIO MAUERHOFER)